



10.–25. SEPT 2022

# achava

FESTSPIELE THÜRINGEN

## Sa, 10. Sept

---

**20 Uhr** ↗ S. 6  
*Sadaqa*  
Konzert  
DNT Weimar

## So, 11. Sept

---

**11 Uhr** ↗ S. 8  
*Führung Jüdisches Weimar*  
Weimar

**16 Uhr** ↗ S. 31  
*32/1938/0*  
*Die Synagogen in Thüringen*  
Vernissage  
Stadtbibliothek Gotha

**19 Uhr** ↗ S. 30  
*Sadaqa*  
Konzert  
Augustinerkirche Gotha

**Ganzjährig** ↗ S. 9  
*Die Zeugen*  
Open-air Ausstellung  
Weimar

## Mo, 12. Sept

---

**10 Uhr** ↗ S. 32  
*Führung Jüdisches Gotha*  
Gotha

**11 Uhr** ↗ S. 51  
*Gaudiopolis*  
Gespräch und Film  
Augustinerkloster Erfurt

**19 Uhr** ↗ S. 30  
*Friedensmeditation*  
Schloss Friedenstein, Gotha

**19 Uhr** ↗ S. 15  
*»Erinnern im Gestern und Heute« mit Pavel Taussig*  
Filmpremiere und Gespräch  
Erinnerungsort Topf & Söhne,  
Erfurt

## Di, 13. Sept

---

**10 Uhr** ↗ S. 32  
*Führung Jüdisches Gotha*  
Gotha

**11 Uhr** ↗ S. 51  
*Gaudiopolis*  
Gespräch und Film  
Bad Salzungen

**18 Uhr** ↗ S. 37  
*Salam Kitchen*  
Kochkurs  
Volkshochschule Eisenach

**19 Uhr** ↗ S. 8  
*Hört die Zeugen*  
*mit Éva Fahidi-Puzstai*  
mon ami Weimar

**19 Uhr** ↗ S. 37  
*Jüdisches Eisenach*  
Vortrag  
Stadtschloss Eisenach

## Mi, 14. Sept

---

**10 Uhr** ↗ S. 32  
*Führung Jüdischer Friedhof*  
Gotha

**17 Uhr** ↗ S. 14  
*Sehnsucht nach Erkenntnis*  
Vernissage  
Petersberg, Erfurt

**19 Uhr** ↗ S. 31  
*Hört die Zeugen*  
*mit Éva Fahidi-Puzstai*  
Kulturhaus Gotha

**19 Uhr** ↗ S. 40  
*Das denkende Herz*  
Musiktheater  
Stadtschloss Eisenach

## Do, 15. Sept

---

**16 Uhr** ↗ S. 40  
*Führung Friedhof Eisenach*  
Jüdischer Friedhof, Eisenach

**19 Uhr** ↗ S. 39  
*h-Moll-Messe von J.S. Bach*  
*Thüringer Bach Collegium*  
Georgenkirche Eisenach

## Fr, 16. Sept

---

**9–23 Uhr** ↗ S. 43  
*Kindertag und Poetry Slam*  
Eisenach

**10–22 Uhr** ↗ S. 43  
*Café der Begegnung*  
Festzelt Lutherplatz Eisenach

**16.30 Uhr** ↗ S. 41  
*Schülerprojekte »Mach mit!«*  
Festzelt Lutherplatz Eisenach

**19 Uhr** ↗ S. 33  
*Shabbat Shalom & Kiddush*  
Augustinerkirche Gotha

## Sa, 17. Sept

---

**10 Uhr** ↗ S. 41  
*Shabbat Shalom*  
G'ttesdienst und Festmahl  
Festzelt Lutherplatz Eisenach

**15–22 Uhr** ↗ S. 43  
*Café der Begegnung*  
Festzelt Lutherplatz Eisenach

**16.30 Uhr** ↗ S. 42  
*2. Internationales Suspenduell*  
Festzelt Lutherplatz Eisenach

**19 Uhr** ↗ S. 45  
*Konzertabend*  
Marktplatz Eisenach

**19:30 Uhr** ↗ S. 47  
*Schülerkonzert*  
Kulturhaus Gotha

## So, 18. Sept

---

**11 Uhr** ↗ S. 8  
*Führung Jüdisches Weimar*  
Weimar

**10.30 Uhr** ↗ S. 42  
*Ökum. Festgottesdienst*  
Marktplatz Eisenach

**12 Uhr** ↗ S. 42  
*Picknick »Miteinander Teilen«*  
Markplatz Eisenach

**12–18 Uhr** ↗ S. 43  
*Straßenfest & Café der Begegnung (bis 19 Uhr)*  
Lutherplatz Eisenach

**13.30 Uhr** ↗ S. 43  
*Stadtführung Stolper.Steine*  
Eisenach

**14 Uhr** ↗ S. 44  
*Podium Sprache*  
Festzelt Lutherplatz Eisenach

**16 Uhr** ↗ S. 45  
*Orgelkonzert/Bachchor*  
Georgenkirche Eisenach

**19 Uhr** ↗ S. 45  
*Konzert Glaszo & Eisel*  
Marktplatz Eisenach

## Mo, 19. Sept

---

**18 Uhr** ↗ S. 10  
*Kochkurs »Die Welt in ...«*  
Volkshochschule Weimar

Kooperationen ↗ S. 53  
**26. bis 28. Aug**  
*Sommerkonzerte in Volkenroda*

**17. und 18. Sept**  
*Konzerte in der Bachkirche Arnstadt*

## Di, 20. Sept

---

**12–18 Uhr** ↗ S. 17  
*ACHAVA Straßenfest*  
Petersberg Erfurt

**17 Uhr** ↗ S. 17  
*Sonderführung Peterskirche*  
Petersberg Erfurt

**19 Uhr** ↗ S. 15  
*Ein unvergessenes ukrainisches Genie*  
*Gesprächskonzert Teil 1*  
Peterskirche Erfurt

**19 Uhr** ↗ S. 9  
*Hört die Zeugen mit Naftali Fürst*  
mon ami, Weimar

## Mi, 21. Sept

---

**17 Uhr** ↗ S. 17  
*Sonderführung Peterskirche*  
Petersberg Erfurt

**18 Uhr** ↗ S. 10  
*Salam Kitchen*  
Kochkurs  
Volkshochschule Weimar

**19 Uhr** ↗ S. 15  
*Ein unvergessenes ukrainisches Genie*  
*Gesprächskonzert Teil 2*  
Peterskirche Erfurt

## Do, 22. Sept

---

**18 Uhr** ↗ S. 47  
*Schülerkonzert*  
Theater Arnstadt

**19.30 Uhr** ↗ S. 18  
*Banda Comunale meets Karolina Trybala*  
Konzert  
Peterskirche Erfurt

## Fr, 23. Sept

---

**19.30 Uhr** ↗ S. 21  
*Nerly Big Band meets Syriab*  
Konzert  
Peterskirche Erfurt

## Sa, 24. Sept

---

**19.30 Uhr** ↗ S. 22  
*Tehorah*  
Konzert  
Peterskirche Erfurt

## So, 25. Sept

---

**10 Uhr** ↗ S. 44  
*Fotokurs »Jüdische Rhön«*  
Parkplatz Stadtlengsfeld

**11 Uhr** ↗ S. 8  
*Führung Jüdisches Weimar*  
Weimar

**11 Uhr** ↗ S. j37  
*Sonderführung Peterskirche*  
Petersberg Erfurt

**15 Uhr** ↗ S. 11  
*Rundgang zum 100. Jubiläum »Internationaler Kongress der Dadaisten & Konstruktivisten«*  
Weimar

**18 Uhr** ↗ S. 11  
*100 Jahre Dada Weimar*  
Galerie Markt 21, Weimar

**19.30 Uhr** ↗ S. 25  
*Wandern zwischen den Welten*  
Abschlusskonzert  
Peterskirche Erfurt

## Mo, 3. Okt

---

**19 Uhr** ↗ S. 11  
*Deutschland singt!*  
Weimar und Eisenach



**Martin Kranz**  
*Intendant der ACHAVA  
Festspiele Thüringen*

---

ACHAVA – Brüderlichkeit/Geschwisterlichkeit. Seit acht Jahren bemühen wir uns um Toleranz und Verständigung, Neugier auf andere Menschen, Religionen und Kulturen. So wie Demokratie immer neu geschätzt und aktiv erhalten werden muss, ist auch ein friedliches Miteinander nicht selbstverständlich.

Die ACHAVA Festspiele spannen dieses Jahr einen Bogen vom Orient zum Okzident und zurück. Mit Musik, Gesprächen, Kochkursen. Der stete Blick in die Vergangenheit hilft jetzt und in der Zukunft, Freundschaft der Feindschaft vorzuziehen, Hilfsbereitschaft in der Krise, Gastfreundschaft für Bedürftige und Empathie statt Misstrauen zu praktizieren. Der Grundstein für die brüderliche Haltung wird in jungen Jahren gelegt, daher ist das ACHAVA Schülerprogramm eine wichtige Säule unserer Arbeit und die Schulen sind engagierte Partner. Unsere Konzerte und Straßenfeste, Ausstellungen, gemeinsames Singen und Erleben verbinden Menschen jeden Alters. Seien Sie herzlich willkommen und geben Sie Herzlichkeit weiter!



**Bodo Ramelow**  
*Ministerpräsident  
des Freistaats Thüringen  
Schirmherr ACHAVA*

---

Mit dem Eröffnungskonzert am 10. September in Weimar begrüße ich Sie als Schirmherr und Thüringer Ministerpräsident zu einem Festival mit einem vielfältigen wie auch bewegenden Programm. Das Miteinander steht im Mittelpunkt von allem. Kein Zufall, dass die Band am Eröffnungsabend »Sadaqa« heißt, was Freundschaft bedeutet. Gemeinsam mit dem Kinderchor »schola cantorum weimar« stimmt sie uns auf die großartigen Beiträge in der Festivalzeit vom 10. bis 25. September in den Städten Erfurt, Eisenach, Gotha und Weimar ein.

Das Schönste und das Wichtigste ist: ACHAVA setzt ein Zeichen für die Kultur als Mittel der Verständigung. Damit werden die Festspiele zu einem wichtigen Medium für ein Miteinander, Toleranz und Frieden.

Ich freue mich auf ACHAVA 2022 und lade Sie herzlichst ein!



**Dr. Josef Schuster**  
*Präsident des Zentralrats  
der Juden in Deutschland  
Schirmherr ACHAVA*

In dieser dunklen Zeit, in der in unserer europäischen Nachbarschaft ein brutaler Angriffskrieg zigtausende von Toten und Millionen Flüchtende verursacht hat, ist sie so wichtig, die ACHAVA, hebräisch: Brüderlichkeit. ACHAVA, diesen Namen haben sich auch seit vielen Jahren die Festspiele Thüringen gegeben. Jahr für Jahr haben sich mehr thüringische Städte angeschlossen. In diesem Jahr ist neben Weimar, Erfurt und Eisenach erstmals auch Gotha dabei. Im Geiste der Brüderlichkeit werden auch in diesem Jahr Konzerte, Ausstellungen, Diskussionen, Workshops und Begegnung mit Überlebenden der Schoa stattfinden.

Die Ausstellung DIE ZEUGEN mit Porträts von Überlebenden aus dem Konzentrationslager Buchenwald in Weimar werden die Besucher beeindruckend. Gespräche werden den interkulturellen und interreligiösen Dialog leben und beleben. Das jüdische Leben wird mit Spaziergängen in vielen Städten Thüringens erkundet.

Und so habe ich auch diesmal wieder mit großer Freude die Schirmherrschaft für dieses einmalige Kultur- und Kunstfestival übernommen und wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, viele interessante Begegnungen und Gespräche in diesem Festspielsommer im Geiste der ACHAVA.



**Romani Rose**  
*Vorsitzender des  
Zentralrats Deutscher  
Sinti & Roma  
Schirmherr ACHAVA*

Seit einigen Monaten bricht sich in Europa wieder ein aggressiver, kriegerischer Nationalismus Bahn. Wir alle sind daher aufgefordert, uns dem entgegenzustellen, indem wir unsere offene Gesellschaft und unsere Demokratie verteidigen. Was könnte das besser zum Ausdruck bringen als das Motto dieser Festspiele: ACHAVA – Brüderlichkeit?

Der interkulturelle Dialog über alle Grenzen und Kulturen hinweg ist das beste Mittel, um Antiziganismus, Antisemitismus, Nationalismus und jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu bekämpfen. Daher wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Gäste, einen lebhaften wie bereichernden Dialog und zahlreiche Anregungen, um sich für unsere demokratischen Werte und den Rechtsstaat einzusetzen.

10. SEPT

MMAR

WEIN

---

OKT 3.



**Sa, 10. Sept · 20 Uhr**

Deutsches Nationaltheater Weimar

ab 17,50 € · erm. ab 8 €

[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

*Kinderchor der schola cantorum weimar*

Chorleitung: *Cordula Fischer*

*Manfred Bründl*

Kontrabass und künstlerische Leitung

*Ibrahim Keivo*

Gesang und Bouzouk

*Mohannad Nasser*

Komposition / Arrangement / Oud

*Bodek Janke*

Percussion und Drums

## Sadaqa Weimar | Babylon

Eröffnungskonzert

Sadaqa bedeutet auf Arabisch »Freundschaft«. Das Projekt des Weimarer Jazz-Professors, Bassisten und SWR-Jazzpreisträgers Manfred Bründl konstituierte sich erfolgreich zum Kunstfest 2021.

Gemeinsam mit dem international gefragten jesisch-kurdischen Sänger Ibrahim Keivo, dem syrischen Oud-Virtuosen Mohammad Nasser und dem renommierten Percussionisten Bodek Janke spannt das Quartett einen Bogen von der äußerst vielfältigen traditionellen Musikkultur Syriens mit ihren kurdischen, armenischen, assyrischen und arabischen Gesängen hin zum Jazz und verbindet somit nicht nur die musikalische Sprache verschiedener Kulturen und Genres, sondern schafft musikalische Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Kultur- und Sprachräumen.

Mit dem Konzert von Sadaqa trifft Weimar nun auf den Orient: Im Fokus steht nicht nur die interkulturelle, sondern auch die generationenübergreifende Verständigung.

Dazu holt sich Sadaqa künstlerische Verstärkung aus der Region: Mit dem preisgekrönten Jugendchor der schola cantorum weimar, die 2022 ihr 20-jähriges Bestehen feiert, treten die Musiker in einen facettenreichen musikalischen Dialog. Die Arrangements für Chor und Ensemble stammen dabei aus der Feder des Oud-Virtuosen Mohannad Nasser, die zusammen mit traditionellen Liedern Mesopotamiens und weiteren Kompositionen u. a. Ibrahim Keivos ein einzigartiges musikalisches Format schaffen.

Mit diesem hochkarätigen Abend lassen »Sadaqa« und die schola cantorum weimar das Kunstfest ausklingen und eröffnen gleichzeitig die ACHAVA Festspiele Thüringen und die »Jazzmeile Thüringen«.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar und der schola cantorum weimar*



# Jüdisches Weimar

## Stadtführungen

Erste Spuren jüdischen Lebens in Weimar lassen sich auf das 14. Jh. zurückführen. In den Jahrhunderten danach existierte in Weimar jüdisches Leben zwischen Bedrängnis und Entfaltung. Trotzdem entwickelte sich auch in Weimar in all den Jahrhunderten eine jüdische Kultur, deren Spuren in diesem Stadtrundgang verfolgt werden. Wo sind diese Marken fast 700-jährigen jüdischen Lebens in Weimar zu verorten? Der Rundgang beschränkt sich auf gut zu erlaufende Orte in Weimars Altstadt.

**So, 11. · So, 18. · So, 25. · jeweils 11 Uhr**

Treffpunkt: Stadtschloss, Löwenportal  
Stadtgebiet Weimar · Dauer: 2 h

11 € · erm. 5 € · Gruppen 110 €

[www.weimar.de](http://www.weimar.de) · Touristinformation Weimar



© Hendrik Krumbein



## Erinnern im Gestern und Heute

»Leben nach dem Überleben«

Musik, Film und Gespräch

Éva Fahidi-Pusztai · Auschwitz- und Buchenwaldüberlebende (Ungarn)  
Eva Stocker · Holocaustüberlebende und Filmregisseurin, Gesprächsführung (Schweiz)  
Peter Kleine · Oberbürgermeister der Stadt Weimar, Gesprächsführung  
Martin Kranz · Intendant ACHAVA Festspiele, Gesprächsführung

**Di, 13. Sept · 19 Uhr**

Jugend- und Kulturzentrum mon ami

Eintritt frei

# Wie Kohlestücke in den Flammen des Schreckens

Musik, Lesung und Gespräch

Ein Bild geht um die Welt. Es zeigt Überlebende im Konzentrationslager Buchenwald, wenige Tage nach der Befreiung durch die US-Armee, darunter auch Naftali Fürst. Seinen Weg dorthin und das Leben danach erzählt er auf beeindruckende Weise in seinem Buch »Wie Kohlestücke in den Flammen des Schreckens«, überraschend sachlich, aber nie emotionslos.

Naftali Fürst kommt heute noch regelmäßig nach Weimar. Im Gespräch mit Peter Kleine und Martin Kranz, ergänzt durch Auszüge, gelesen von Nadja Robiné, regt seine Geschichte zum Weiterdenken an, damit dass die Schrecken des Dritten Reiches nicht in Vergessenheit geraten.

**Di, 20. Sep · 19 Uhr**

Jugend- und Kulturzentrum mon ami

Eintritt frei

Naftali Fürst · Israel, Auschwitz- und  
Buchenwaldüberlebender

Nadja Robiné · Schauspielerin am DNT Weimar

Peter Kleine · Oberbürgermeister der

Stadt Weimar, Gesprächsführung

Martin Kranz · Intendant ACHAVA Festspiele,  
Gesprächsführung



## Die Zeugen

Fotoausstellung im öffentlichen Raum

14 überlebensgroße Porträts von Überlebenden  
des Konzentrationslagers Buchenwald

Das Weimar des 18. und 19. Jahrhunderts steht für Humanismus, Aufklärung und die Moderne. Das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg jedoch für Barbarei und Völkermord. Der Weimarer Fotograf Thomas Müller portraitierte über mehrere Jahre hinweg ehemalige Häftlinge des Konzentrationslagers Buchenwald aus verschiedenen Nationen, die aus unterschiedlichen Gründen deportiert wurden.

Die großformatige Fotoportraits stehen in einem Teil Weimars, an dem sich die Geschichte der letzten Jahrhunderte verdichtet: Im Norden der Bahnhofsvorplatz, an dem die Gefangenen in Güterzügen ankamen, das Neue Museum als ein Ort der Kunst, das jetzige Landesverwaltungsamt war früher Gauforum und somit Sitz des Nationalsozialismus und im Süden das neue Bauhaus Museum als Synonym des Aufbruchs in die Moderne.

**Dauerausstellung**

Bahnhofsvorplatz bis Jorge-Semprún-Platz



© Tanja Harding

## Salam Kitchen

*Interkultureller Kochworkshop mit Abendessen*

Ein Fest der Sinne! Beim Kochworkshop mit »Salam Kitchen« kochen Kinder und Erwachsene zusammen Köstlichkeiten der Levante: Hummus, Tabouleh, Baba Ganoush, Shakshuka, Falafel und Salat.

Der erste Workshop bei ACHAVA 2021 war eine wunderschöne interkulturelle Begegnung, ein großer Spaß und eine Gaumenfreude sondergleichen. Beim gemeinsamen Kochen kommen Menschen verschiedener Herkunft für einen Abend zusammen. Sie kommen ins Gespräch und lernen sich kennen. So kann man Berührungängste leichter verlieren und Vorurteile abbauen. Das Motto von Alexandra und Malik lautet: Lasst und zusammen kochen, essen und genießen!

**Mi, 21. Sept · 18 Uhr**

*Volkshochschule Weimar*

35 €

*Malik Alkhalifa · Syrien*

*Alexandra Husemeyer · Deutschland*

**Auch am 13. Sept · 18 Uhr**

*Volkshochschule Eisenach*

## Die Welt in meiner Küche

**Kochen in der jüdischen Diaspora**

*Kochkurs mit Abendessen*



Die jüdische Identität speist sich aus ihrer jahrtausendealten Geschichte. Damit verbunden waren wiederholt Vertreibung, ebenso wie Abenteuerlust und Forschersinn.

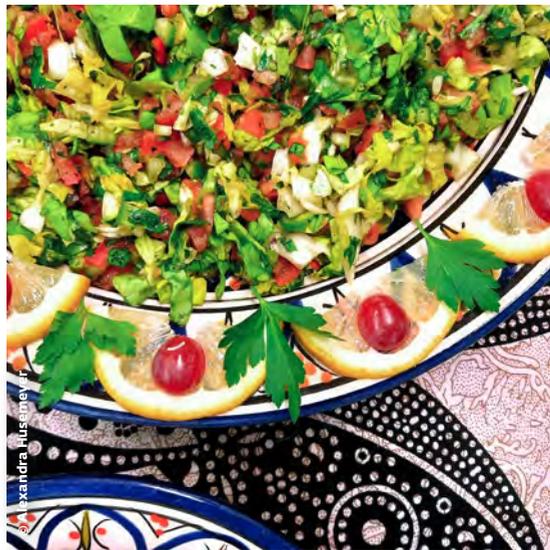
Nie zurückgelassen wurde hingegen die jüdische Küche, Herzstück eines ganzen Volkes. Die Kochkunst blieb immer in Bewegung und verbreitete sich in der ganzen Welt.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Eisenach und Weimar und dem Bildungswerk im Bistum Erfurt*

**Mo, 19. Sept · 18 Uhr**

*Volkshochschule Weimar*

35 €



Alexandra Husemeyer



## 100. Jubiläum des »Internationalen Kongresses der Dadaisten und Konstruktivisten«

*Klingender Rundgang zu den Orten  
des Dada-Kongresses von 1922*

Mit einem Klingenden Rundgang wird das 100. Jubiläum des »Internationalen Kongresses der Dadaisten und Konstruktivisten« gefeiert, auf dem sich am 25. September 1922 die Speerspitze der europäischen Avantgarde in Weimar versammelte. Zu den Teilnehmern gehörten die Dadaisten Hans Arp, Kurt Schwitters und Tristan Tzara und die Konstruktivisten El Lissitzky, Theo van Doesburg und László Moholy-Nagy.

Das Motto »Streiten – Erregen – Sträuben« stammt aus einer Rede, die Tristan Tzara am 25. September 1922 im Hotel »Russischer Hof« gehalten hat: »Dada ist auf alles anwendbar, und dennoch ist es nichts, es IST der Punkt, wo das JA und das NEIN zusammentreffen ...«

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in  
Koproduktion mit dem Klang Projekte Weimar e.V.*

**So, 25. Sept · 15 Uhr**

Start: 15 Uhr, Museum Neues Weimar  
Ende: 16.45 Uhr, Torbogen der Bastille des  
Stadtschlosses · insgesamt: 6 Stationen

**18 Uhr, Ausstellungseröffnung**

»100 Jahre Dada Weimar« · Galerie Markt 21

## Deutschland singt!

*Gemeinschaftliches Singen zum 3. Oktober*

Anlässlich der Wiedervereinigung Deutschlands 1989 heißt es 2022: gemeinsam *singen*, gemeinsam *erinnern*, gemeinsam *für Frieden beten*.

Jeder ist eingeladen, mitzusingen für die friedvolle Weiterentwicklung der Einheit und Demokratie in unserem Land. Insbesondere im Ukraine-Krieg brauchen wir die stärkende und verbindende Kraft der Musik mehr denn je. Der Tag der Deutschen Einheit wird so über seine nationale Bedeutung hinausgehoben und ein Zeichen der Solidarität und Hoffnung in die Welt gesendet.

Gemeinsames Singen mit Weimarer Musikern wird ergänzt durch kurze Zeitzeugengespräche zum Herbst '89 und '90. Kerzen leuchten als historisches Zeichen der friedlichen Revolution sowie als ein Symbol von Frieden und Hoffnung.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in  
Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar und  
der Evangelischen Allianz Weimar e.V.*

**Mo, 3. Okt · 19 Uhr**

*Marktplatz*

*Liveschaltung nach Eisenach*

*Eintritt frei*



12. SEPT

FEURT

—

ERFU

—

SEPT 25.

A large yellow triangle is positioned in the bottom-left corner of the page, pointing towards the top-right.



14. Sept bis 14. Okt  
**Vernissage Mi, 14. Sept · 17 Uhr**  
Petersberg Erfurt

## Petersberg – Sehnsucht nach dem Paradies

*Open Air Fotoausstellung von Aribert J. Spiegler*

Der Petersberg hoch über der Stadt Erfurt ist ein Ort der Sehnsucht nach Frieden, nach Erkenntnis und Wahrheit, nach Gerechtigkeit und Freiheit – ein Ort der Suche nach dem Paradies. Nirgendwo anders in dieser Stadt findet diese jahrhunderte alte Sehnsucht der Menschen einen diverseren, aber auch widerspruchsvolleren Ausdruck, beginnend mit den Benediktinermönchen im 11. Jahrhundert, die ein Kloster errichteten, über den Festungsbau im 17. Jahrhundert und deren militärische Nutzungen bis hin zu einem Ort der Blumen und der Erholung in unseren Tagen.

In zehn großformatigen Arbeiten präsentiert Aribert Janus Spiegler auf dem Petersberg ungewöhnliche Foto-Ansichten, die die ganze Widersprüchlichkeit dieses Sehnsuchtsortes vor Augen führen, wenn er Standorte auf dem Berg u. a. mit dem Augustinerkloster, dem ehemaligen Stasi-Gefängnis und dem Campanile am Ettersberg in Dialog treten lässt. »Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine bekommen die Bildaussagen eine besondere Aktualität.«

# Erinnern im Gestern und Heute

## »Das Leben des Pavel Taussig«

Filmpremiere und Gespräch

Pavel Taussig wurde 1933 in Bratislava/Tschechoslowakei geboren. Die Konversion der Familie zum evangelischen Glauben schützte nicht vor der Deportation nach Auschwitz-Birkenau 1944. Der knapp elfjährige Pavel durchlitt mehrere Lager und Todesmärsche, zuletzt Mauthausen. Dort wurde er halbverhungert und schwer krank im Mai 1945 befreit. Pavel Taussig arbeitete in Bratislava als Redakteur einer satirischen Zeitschrift. 1968 floh er mit seiner Familie nach Frankfurt am Main. Hier wurde er Redakteur der satirischen Zeitschriften Pardon und Titanic. Erst seit 10 Jahren erzählt er seine Geschichte öffentlich.

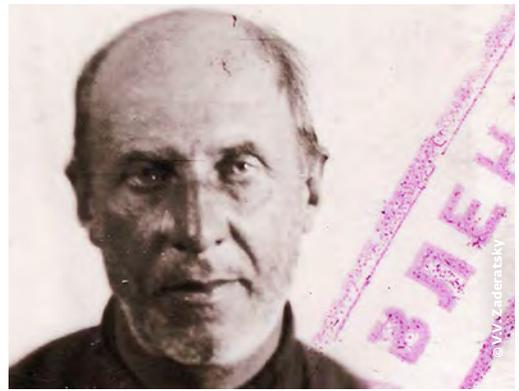
**Mo, 12. Sep · 19 Uhr**

[Erinnerungsort Topf & Söhne Erfurt](#)  
[Eintritt frei](#)

[Pavel Taussig · Deutschland, Überlebender von Auschwitz und Mauthausen](#)

[Martin Kranz · Intendant ACHAVA Festspiele, Gesprächsführung](#)

[Dr. Annegret Schüle · Kuratorin Erinnerungsort Topf & Söhne](#)



## Ein unvergessenes ukrainisches Genie

**Dialog mit Bach im sibirischen Gulag**  
*Gesprächskonzert*

Der Komponist Vsevolod Zaderatsky (1891–1953) wurde in Rivne (Ukraine) geboren. Er war sein ganzes Leben lang politischen Verfolgungen ausgesetzt und bekam im Stalinismus keine Möglichkeit, seine Musik der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Entdeckung seiner Werke begann erst vor einigen Jahren.

Zaderatsky schuf sein zentrales Werk – den Klavierzyklus »24 Präludien und Fugen« – 1937 bis 1939 unter unvorstellbaren Bedingungen im ostsibirischen Gulag.

Die ACHAVA Festspiele möchten die Musik Zaderatskys sowie die Musikkultur der Ukraine bekannt machen. Jascha Nemtsov spielt und erläutert an diesen beiden Abenden Zaderatskys gesamten Zyklus aus 24 Präludien und Fugen.

Jascha Nemtsov erhielt 2018 den OPUS KLASSIK für die Aufnahme dieser Werke.

**Teil 1 · Di, 20. Sept · 19 Uhr**

**Teil 2 · Mi, 21. Sept · 19 Uhr**

[Peterskirche Erfurt](#)

[jeweils 15 € · erm. 10 €](#)

[Prof. Dr. Jascha Nemtsov · Pianist, Professur für Jüdische Musik an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Wissenschaftlicher Leiter der ACHAVA Festspiele Thüringen](#)





## Sonderführungen Peterskirche

Di, 20. · Mi, 21. Sept · jeweils 17 Uhr  
So, 25. Sept · 11 Uhr

jeweils 5 €  
Tageskasse

## ACHAVA Straßenfest Erfurt

*Für Klein und Groß zum Kindertag!*

Seit der 20. September nicht nur internationaler Kinder-, sondern auch Feiertag in Thüringen ist, wird das Straßenfest auf dem Petersberg dieses Jahr besonders für Familien ein buntes Programm bieten. Kinderzirkus zum Mitmachen, musikalische Einlagen mit Gypsy-, jiddischer und Klezmermusik, Kalligraphie- und Bastelworkshops und natürlich internationale kulinarische Köstlichkeiten aus Orient und Okzident.

Der Thüringische Landesrabbiner Alexander Nachama erläutert interessierten Gästen die hohen jüdischen Feiertage, Infostände verschiedener Institution wie der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, dem Erinnerungsort Topf & Söhne oder der Peace Foundation e. V. stehen für Fragen und zum Austausch bereit.

Ein weiteres Highlight ist die Möglichkeit, selbst Kupferblätter auszuschneiden oder bereits gekaufte oder geschenkte Blätter mitzubringen, die dann vom Erschaffer des Baumes, Nihad Dabeet, am Paradiesbaum angebracht werden.



Mit dem 4. ACHAVA Straßenfest sind die Erfurter Familien und ihre Gäste herzlich eingeladen, gemeinsam ein Zeichen für Welt-offenheit und Toleranz zu setzen. Miteinander reden heißt einander verstehen lernen. Die natürliche Neugier von Kindern kann an so einem Tag auch den Erwachsenen helfen, sich zu öffnen und so zu unbeschwertem Gespräch und Begegnungen führen.

Lassen Sie sich an die Hand nehmen!

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen und vielen weiteren Partnern*

Di, 20. Sept · 12–18 Uhr  
Petersberg Erfurt



## Banda Comunale meets Karolina Trybała

Konzert

Die Banda Comunale wurde im Jahr 2001 von zunächst elf Dresdner Musikern als Reaktion auf die immer größer werdenden Neonaziaufmärsche in der Landeshauptstadt gegründet. Der musikalische Stil war von Anfang an durch starke internationale Einflüsse (Balkan/Osteuropa, Nordafrika, Lateinamerika) geprägt.

Überregional bekannt wurde die Band durch ihr politisches Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, insbesondere gegen die in Dresden stark vertretene PEGIDA-Bewegung. Ab etwa 2015 suchte das Kollektiv gezielt unter den in Dresden ankommenden Flüchtlingen nach

Do, 22. Sept · 19.30 Uhr

Peterskirche Erfurt

25 € · erm. 20 €

Banda Comunale  
International  
Karolina Trybała  
Polen, Sängerin

Musikern und änderte seinen Namen zeitweise in »Banda Internationale« um. Das Projekt wurde mit dem Sonderpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien und vielen anderen Auszeichnungen gewürdigt. Banda Comunale heute: 20 Musiker:innen aus Deutschland, Syrien, Palästina, Schottland, Brasilien, Italien, Bayern, Russland, Polen, Irak und Israel. Im Koffer: ein Repertoire aus Afrofunk, Balkan-Brass, Klezmer, Cumbia und orientalischen Hits. Ihr gemeinsames Zuhause: Dresden.

Karolina Trybała lebt und vermittelt zwischen den Kulturen. Sie wurde in Polen geboren und wuchs im Glatzer Bergland in Niederschlesien auf. Die Gegend war Anfang der 80er Jahre gleichermaßen vom Kommunismus und vom Katholizismus geprägt. Ihren Namen verdankt sie dem damals frisch gekürten Papst, dessen Wahl die Herzen der Polen mit der Hoffnung auf Freiheit erfüllte.

Als 16-jährige zog sie nach Deutschland. Damals sprach sie keine Silbe Deutsch. Sie machte aus der Not eine Tugend – und sang. Ihre Ausbildung als Jazz-Sängerin und Musikpädagogin erfolgte an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater, am Jazz Institut der Musikhochschule Katowice und an der Züricher Hochschule der Künste. Mittlerweile pendelt sie souverän zwischen den Welten, und aus der Fremdheit von früher ist eine schwärmerische Hingabe zur Eigenart des längst Vertrauten geworden. Karolina Trybała passt in keine Schablone und bewegt sich virtuos zwischen Avantgarde und Entertainment.





Fr, 23. Sept · 19.30 Uhr

Peterskirche Erfurt

25 € · erm. 20 €

Nerly Bigband · Erfurt

Syriab · International

## Nerly Bigband meets Syriab

Konzert

Im von Lockdowns geprägten Jahr 2020 eröffnete sich für die Ensembles *Nerly Bigband* Erfurt und *Syriab* ein Lichtblick – das gemeinsame Konzert im Zughafen Erfurt im Rahmen der ACHAVA Festspiele Thüringen. Die *Nerly Bigband* ist eine feste Institution der Erfurter Jazzszene, die regelmäßig mit namhaften Gästen und Solisten spielt. Das transkulturelle Ensemble *Syriab* interpretiert kammermusikalisch die Musik des Nahen Ostens, der arabischen Welt, Türkei und dem Mittelmeerraum. Wie auch im Jazz ist Improvisation in der nahöstlichen Musik von großer Bedeutung und beide Ensembles schaffen einen Stilmix, in dem sie sich musikalisch gegenüberstehen und sich gleichzeitig wunderbar ergänzen. Traditionelle arabische Folklore, Popsongs aus der Levante und Nordafrika, Tänze aus Griechenland – *Syriab* und die *Nerly Bigband* Erfurt fassen einen mitreißenden Bogen rund um das Mittelmeer.

Nach der Zusammenarbeit von *Nerly Bigband* und *Syriab* 2020 bei ACHAVA soll es nun weiter gehen. Die Klänge des Orients werden sich mischen mit klassischem Bigband Sound. Musik als Sprache über Kontinente hinweg lädt ein zur Reise um die Welt. Freuen wir uns auf einen anregenden Dialog.

Die *Nerly Bigband* besteht seit 12 Jahren und ist ein dynamischer Klangkörper aus achtzehn versierten Solisten. Besonders nennenswert ist die Zusammenarbeit mit großen Namen der internationalen Jazzszene wie



Mario Schneeberger (CH), Markus Burger, Jim Linahon (USA), Sherry Williams (USA), Chantz Powell (USA) und Pe Werner.

Die im Kulturcafé *Nerly* stattfindenden Konzerte sind so zum Highlight für die Erfurter Liebhaber des kraftvollen Bigbandsounds und zugleich »der Geheimtipp« der Thüringer Jazzszene geworden.

*Syriab* war ein syrisches Orchester mit 40 Mitgliedern, gegründet 2009 von Kanunspieler Ibrahim Bajo, das unterschiedliche Musikrichtungen der orientalischen Musik spielte und in Syrien in verschiedensten Kulturstiftungen und Konzertsälen auftrat. In Deutschland formierte sich das Ensemble neu und agiert in einer ungewöhnlichen Besetzung, die alte arabische Instrumente mit klassischen Orchesterinstrumenten verbindet. Kammermusikalische Interaktion ist das Markenzeichen des Ensembles, so stand *Syriab* mit Orchestern wie Ensemble Reflektor und Neues Kammerorchester Bremen auf der Bühne und pflegt eine langjährige Zusammenarbeit mit dem renommierten Streichtrio Trio d'Iroise. *Syriab* war u. a. in Kampnagel Hamburg, Werkstatt der Kulturen Berlin, Kammermusiktage Hitzacker und Brahmsfestival Lübeck zu hören.



**Sa, 24. Sept · 19.30 Uhr**  
*Peterskirche Erfurt*  
25 € · erm. 20 €

*Adrienne Haan · New York,*  
Gesang, Drehbuch und  
musikalische Leitung  
*Benjamin Schaefer · Klavier*

Begleitet vom *Diplomati-*  
*schen Streichquartett Berlin*

*Matthias Hummel · 1. Violine*  
*Dr. Felix Klein · 2. Violine,*  
Antisemitismusbeauf-  
tragter der Bundesregie-  
rung, Einführung  
*Ernst Herzog · Viola*  
*Petra Kießling · Violoncello*

## Tehorah · טהורה

*Kammermusikspiel*

*für Gesang, Klavier und Streichquartett*

»Tehorah«, das auf Hebräisch »rein« bedeutet, ist eine herzerreißende, vielversprechende musikalische Geschichte über Krieg, Verlust, Hoffnung, Liebe und Vergebung. Die Soirée enthält deutsche, jiddische und hebräische Lieder, die ausschließlich von jüdischen Komponisten und Lyrikern komponiert und betextet wurden, sie ist aber gleichzeitig ein historisch-poetisches Portrait.

Uraufgeführt in der berühmten New Yorker Carnegie Hall, gedenkt man mit diesem Konzert dem Ende des Holocausts vor 76 Jahren.

Die Eröffnungsrede wird vom Antisemitismus-Beauftragten der deutschen Bundesregierung Dr. Felix Klein gehalten, der auch Teil des Diplomatischen Streichquartetts Berlin ist. Die international erfolgreiche Sängerin und Musikerin Adrienne Haan ist nicht nur die Solistin, sondern ist auch verantwortlich für das Drehbuch und die Regie des Konzertes.





So, 25. Sept · 19.30 Uhr

Peterskirche Erfurt

25 € · erm. 20 €

Nils Wanderer · Altus

Nadja Robiné · Schauspielerin

Frithjof Rödel · Gitarre, musikal. Leitung

Marcelo Amaral · Klavier

Texte

Selma Meerbaum-Eisinger (1924–1942)

## Wandern zwischen den Welten – In Sehnsucht eingehüllt

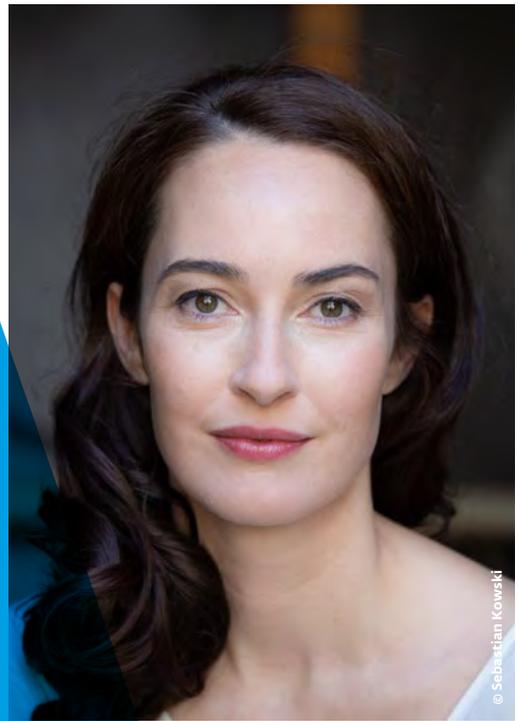
**Gesang, Musik und Sprache**

**Abschlusskonzert**

»Über die Grenzen will ich hinaus, bis ich weiß, wo ich wirklich steh« singt Wanderer in seinem Schicksals-Song »Einfach nur Mensch«. Er nimmt uns damit mit in ein neues Kapitel seiner musikalischen Reise. Im Pandemiejahr wagte sich der junge Countertenor von den Bühnen des Teatro Massimos in Palermo und der Philharmonie de Paris hervor in die Welt der Berliner Songwriting-Studios und des deutschen Pop – immer auf der Suche nach dem Hier und Jetzt.

Für Wanderer birgt die Verbindung verschiedener künstlerischer und wissenschaftlicher Disziplinen eine große emotionale Kraft und Chance, neue authentische Formen der Kunst zu verstehen und zu entwickeln. »Ich liebe die Energie und Tradition der klassischen Musik und ihren Einfluss auf meinen Werdegang.

Es war für mich immer eine Wissenschaft mit Seele, welche im Spannungsfeld von Regeln und Normen, aber auch Innovation und Fortschritt steht. Nun bin ich bereit, meine eigenen Geschichten zu erzählen. Von Rollen, Interpretationen und Masken hin zu mir als mein freies Selbst.«



So singt Wanderer berühmte Arien barocker Meister wie Antonio Vivaldi und Henry Purcell, welche die großen Themen der Liebe und des Schmerzes zelebrieren. In seinen eigenen Songs spricht er von den Menschen, die ihn geprägt haben, von der aktuellen Lage der Kulturschaffenden und seinem Lebensweg abseits ausgetretener Pfade. Mal im tiefen Bariton des Erzählers, dann wieder in symphonischen Höhen, verbindet Wanderer das Traditionelle und das Neue auf bisher unerhörte Weise. Eine echte Entdeckung!

Gemeinsam mit seinem kongenialen Partner Frithjof Rödel hat sich Wanderer und die Musik des Barocks neu inszeniert und produziert. Darüber hinaus spricht Nadja Robiné vom Deutschen Nationaltheater Weimar passende Texte. Ein Wandern zwischen den Welten.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Koproduktion mit WANDERER und dem Atomino-Studio Erfurt*



## Ganzjährig

Petersberg, Erfurt

Vor dem Restaurant Glashütte

Olivenblatt-Paare aus Kupfer, handgeschnitten mit nummerierter Klappkarte im Umschlag können für 20 Euro an folgenden Orten erworben werden:

*Touristinformation Erfurt + 360 Grad Thüringen Digital Entdecken + Besucherzentrum Petersberg + Sparkassen-Filialen in Erfurt*

oder online unter

[www.paradiesbaum.org](http://www.paradiesbaum.org)



# Paradiesbaum Erfurt

## Mein Blatt. Unser Baum

Olivenbäume stehen schon seit der Antike für Weisheit und ein langes Leben, sie können weit über 1.000 Jahre alt werden. Der Olivenzweig im Schnabel einer Taube ist ein Symbol des Friedens.

Aus diesem Grund haben die Künstler Ruth Horam (1932 – 2021) und Nihad Dabeet (\*1968) ihren Wunsch nach Frieden und Versöhnung künstlerisch in Form eines Ölbaumes aus Stahl mit zehntausenden handgeschnittenen Kupferblättern umgesetzt. Erstmals in Jerusalem. Seit 2019 steht ein etwa 7m hoher Baum auch auf dem Erfurter Petersberg. Die bemerkenswerten Draht- und Stahlskulpturen des renommierten Bildhauers Nihad Dabeet schmücken öffentliche Plätze und Ausstellungen. Er windet und webt das schwere, massive Material zu Figuren, die leicht, organisch und schwebend erscheinen.

Der Erfurter Paradiesbaum hat sich längst zu einem Treffpunkt, beliebten Fotomotiv und Herzensort entwickelt.

Durch die aktive Einbeziehung von Erfurter Bürgerinnen und Bürgern in den Entstehungsprozess der Skulptur und die Interaktion mit den Künstlern, wird der Paradiesbaum zu einem Identifikationsobjekt für Frieden und Verständigung am symbolträchtigen Petersberg. Nihad Dabeet wird im September 2022 vor Ort sein, um neue Kupferblätter am Baum anzubringen.

*Ein Projekt der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit der Sparkasse Mittelthüringen, der Stadt Erfurt, dem Tourismusverein der Stadt Erfurt und der Thüringer Tourismus GmbH*

Nihad Dabeet vor Ort:

**Mo, 19. · Mi, 21. · Do, 22. Sept. · 16 – 20 Uhr**

**Di, 20. Sept. · 12 – 18 Uhr**

**Fr, 23. Sept. · 16 – 19 Uhr**

11. SEPT

ТНА

— GOT

— SEPT 16.



## Sadaqa

*Internationales World-Jazz-Projekt zu den musikalischen Traditionen der Levante*  
Konzert

Die Großregion zwischen Armenien, Aserbaidschan, Nord-Syrien und Nord-Irak ist kulturell wie politisch zersplittert. Doch die wechselseitigen kulturellen Einflüsse bleiben und lassen sich musikalisch variantenreich darstellen. SWR-Jazzpreisträger Manfred Bründl, Bassist und Professor an der Musikhochschule Weimar, spannt in seinem Projekt »Sadaqa«, »Freundschaft« einen Bogen von den traditionellen Klängen und Liedern des südlichen Kaukasus hin zu den Musiktraditionen Mesopotamiens.

## ACHAVA Friedens- meditation

Begegnungen von Menschen aller Kulturen und Weltansichten, die im friedlichen Schweigen Verbundenheit erleben wollen.

**Mo, 12. Sept · 19 Uhr**

*Schloss Friedensstein, Gotha  
Am Friedenskuss*

Initiative: Raum der Stille  
und des Friedens in Gotha

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gotha*

**So, 11. Sept · 19 Uhr**

*Augustinerkirche Gotha*

15 € · erm. 10 €

*Manfred Bründl · D, künstl. Leitung, Kontrabass  
Dibrahim Keivo · Syrien, Gesang/Bouzouk  
Mohannad Nasser · Syrien, Oud  
Bodek Janke · Deutschland, Percussion/Drums*



## 32 / 1938 / 0 / Die Synagogen in Thüringen

Fotoausstellung von Jan Kobel  
mit 32 großformatige Foto- und Texttafeln

Die Geschichte der Schändung und Zerstörung der über 30 Synagogen und Beträume in Thüringen ab 1933 zeigt, dass kein Fall wie der andere beschaffen ist. Von der Überbauung des Geländes mit Profanbauten in der DDR, ohne jeden Hinweis auf die Geschichte dieser Liegenschaft bis heute (z.B. Vacha), bis zum wundersamen Überleben und aktuell gedenkenden Pflege der Architektur (z.B. in Mühlhausen) scheint jeder Fall vertreten.

Nach aktuellem Stand der Zählung betrug die Zahl der in Thüringen 1933 noch aktiven Synagogen und Beträume plus der von den Nationalsozialisten noch als ehemalige jüdische Versammlungsstätte wahrgenommenen und deshalb ebenfalls geschändeten Gebäude 32.

Die Ausstellung mit dem Titel 32 / 1938 / 0 / Die Synagogen in Thüringen visualisiert anhand von 32 Fotografien diesen Teil der Thüringer Geschichte. Jedes Foto wird begleitet durch einen sorgsam vor Ort recherchierten Text, der den Umgang mit den Immobilien erläutert: durch die Nationalsozialisten, aber auch durch die DDR und die Nachwendezeit bis heute.

**So, 11. Sept bis Fr, 11. Nov**

Stadtbibliothek und Augustinerkloster Gotha  
Vernissage (Bibliothek) am 11. Sept · 16 Uhr

## Erinnern im Gestern und Heute

»Leben nach dem Überleben«

Musik, Film und Gespräch

**Mi, 14. Sep · 19 Uhr**

Kulturhaus Gotha

Eintritt frei

Éva Fahidi-Pusztai · Ungarn, Auschwitz- und Buchenwaldüberlebende

Knut Kreuch · Oberbürgermeister v. Gotha, Lesung

Eva Stocker · Schweiz, Holocaustüberlebende und

Filmregisseurin, Gesprächsführung

Martin Kranz · Intendant ACHAVA Festspiele,

Gesprächsführung



© Stefan Kranz



## Jüdisches Leben in Gotha

ACHAVA Stadtführungen

Beim Erlebnisrundgang »jüdisches Leben in Gotha« können Teilnehmer die Schauplätze jüdischer Geschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit entdecken. Der jüdische Friedhof, Gedenktafeln, Stolpersteine, Wohn- und Gewerbegebäude jüdischer Mitbürger sowie Kultstätten jüdischen Lebens werden den Gästen auf diesem erlebnisreichen und informativen Weg durch die Residenzstadt begegnen.

**Mo, 12. · Di, 13. Sept · jeweils 10 Uhr**

Treffpunkt: *Historisches Rathaus, Hauptmarkt*

10 € · erm. 4 €

[Touristinformation Gotha](#)

*Uwe Adam · Stadtführer*

*Hinweis: Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen, um den jüdischen Friedhof betreten zu dürfen.*

## Jüdischer Friedhof in Gotha

ACHAVA Stadtführungen

Seit fast 150 Jahren hütet die Stadt Gotha ein besonderes Juwel, das trotz aller Unbill den Widrigkeiten des 20. Jahrhunderts widerstanden hat – den jüdischen Friedhof in der Eisenacher Straße.

Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts eröffnet, war der jüdische Friedhof noch bis ins Jahr 1942 Begräbnisstätte für die jüdische Gemeinde Gothas. Die ca. 150 Grabstätten wurden während der Zeit des Nationalsozialismus geschändet, doch wie durch ein Wunder überstand der Friedhof in seiner Grundstruktur diese leidvolle Phase der deutschen Geschichte.

**Mi, 14. Sept · 10 Uhr**

Treffpunkt: *Historisches Rathaus, Hauptmarkt*

10 € · erm. 4 €

[Touristinformation Gotha](#)

*Uwe Adam · Stadtführer*

*Hinweis: Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen, um den jüdischen Friedhof betreten zu dürfen.*





## Shabbat Shalom und Kiddush

*Jüdischer Gottesdienst  
und orientalische Köstlichkeiten*

Nach gelungenem Auftakt in Eisenach, dem Judentum in Form von lebendiger jüdischer Religion zu begegnen, gibt es in diesem Jahr auch in Gotha zum ersten Mal die Möglichkeit, mit allen Interessierten einen jüdischen Gottesdienst zu feiern. Am Freitagabend laden wir ein, gemeinsam mit dem jüdischen Kantor Yoed Sorek (geb. 1980 in Jerusalem) im festlich geschmückten Augustinerkloster den Shabbat feierlich zu begrüßen und somit ein Stück jüdischer Kultur und Spiritualität in die Jüdingasse der Stadt zurückzuholen.

Der Kantor der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover studierte Gesang in Jerusalem, Den Haag und Mailand. Texthefte zum Mitsingen und Mitbeten liegen aus (liberaler Siddur).

Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Abendessen, dem Kiddush, in den Kreuzgang und das Klostercafé ein.

*Ein Abend der ACHAVA Festspiele Thüringen  
in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchgemeinde Gotha*

**Fr, 16. Sept · 19 Uhr**  
*Augustinerkirche Gotha*

13. SEPT

MAACH

EISEN

---

SEPT 18.



© Elena Kaufmann

## 4. Interkulturelle Begegnungswoche

Die ACHAVA Festspiele und die Stadt Eisenach sind kaum noch voneinander zu trennen. Seit vier Jahren organisieren Bürger\*innen der Stadt jährlich ein mehrtätiges Fest mit vielen lehrreichen, interessanten, fröhlichen und kulturellen Veranstaltungen. Ob Ausstellungen, Konzerte, Kinderprogramm, thematische Stadtführungen oder einen jüdischen Gottesdienst. Hebräische Kalligraphie? Ein arabischer Kochkurs? Workshops für Schulen? Klezmer meets Gypsy? Nichts ist unmöglich. Stimmungsvoller Rahmen: Der Lutherplatz.

In der Georgenkirche – und damit an Bachs Taufstein – spielt das Thüringer Bach Collegium die h-Moll-Messe. Fachwerkhäuser umrahmen malerisch das große Straßenfest mit buntem Programm für die ganze Familie. Im Festzelt finden Podiumsdiskussionen, der Gottesdienst, Ausstellungen und Workshops sowie ein Kochduell statt.

**Di, 13. bis So, 18. Sept**



© Stefanie Krauß

## Festwoche »Kraft der Worte« Rund um den Eisenacher Marktplatz

Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten verneigt sich »Luthers liebe Stadt« im Rahmen einer Festwoche mit einem Feuerwerk aus Musik, Poesie, Kreativangeboten und bildgewaltiger Illumination vor Luthers wirkmächtiger Übersetzungsleistung.

Luther war der Überzeugung, dass das »Neue Testament« im Kern eine Botschaft des Friedens und der Versöhnung und ein Weg für ein gelingendes Miteinander ist. Gemeinsam als Evangelische Kirche, ACHAVA Festspiele, Stadt Eisenach und Wartburgkreis stehen wir ein für die verbindende und lebensfördernde »Kraft der Worte«.

**So, 11. bis So, 18. Sept**

[www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de](http://www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de)



© Stadtarchiv Eisenach

## Von der Judengasse zur Karlstraße

Fragmentarisches aus der jüdischen Geschichte Eisenachs

Vortrag und Gespräch

Vor hundert Jahren ermordeten Angehörige rechtsradikaler Freikorps den damaligen deutschen Außenminister Walther Rathenau. Auch wegen seiner jüdischen Identität. 2019 ermordete ein Rechtsradikaler den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke.

Angesichts dieser Ereignisse bleibt der Blick auf die jüdische Vergangenheit, von der Emanzipation bis zur Ausgrenzung und Ermordung, ein unverzichtbarer Bestandteil des kollektiven Erinnerens, das in neuen Formen des Dialogs bis in die Gegenwart führt.

Eine Kooperation mit der Stadt Eisenach

**Di, 13. Sept · 19 Uhr**

Stadtschloss Eisenach

Eintritt frei

Dr. Reinhold Brunner

Thekla Bernecker · Moderation,  
Projektleitung ACHAVA Festspiele  
Eisenach

## Salam Kitchen

Interkultureller Kochworkshop mit Abendessen

Hm, dein Hummus ist so lecker – wie machst Du den? So wurde der Künstler Malik Alkhalifa schon oft gefragt. An diesem Abend können Sie es lernen!

Wir blicken über den Tellerrand und in die Töpfe unserer Nachbarn. Die Küche der Levante, des orientalischen Mittelmeerraumes ist gesund und köstlich. Wir verwenden beste Zutaten: duftendes Olivenöl, frisch gemahlene Gewürze, gesundes Gemüse vom Eisenacher Markt, duftendes Brot und natürlich viel Liebe.

Zusammen mit Alexandra Husemeyer und Malik Alkhalifa bereiten Sie ein klassisches Vorspeisen-Buffet: Hummus, Tabulleh, Baba Ganusch, Shakshuka, gefüllte Weinblätter und Falafel.

**Di, 13. Sept · 18 Uhr**

Volkshochschule Eisenach

35 €

Touristinformation Eisenach

Malik Alkhalifa · Syrien

Alexandra Husemeyer · Deutschland

**Auch am 21. Sept · 18 Uhr**

Volkshochschule Weimar



© Alexandra Husemeyer



**Do, 15. Sept · 19 Uhr**

*Georgenkirche Eisenach*

PK I · 30 € · erm. 25 €

PK II · 20 € · erm. 10 €

Touristinformation Eisenach

»Psalm 100: Mizmor ledota«  
Salomone Rossi

»h-Moll-Messe«  
Johann Sebastian Bach  
*Thüringer Bach Collegium*  
und *Vocalconsort*  
Mirella Hagen · Sopran  
David Erler · Altus  
Stephan Scherpe · Tenor  
Tobias Bernd · Bass

Musikalische Leitung  
Gernot Süßmuth

Aufzeichnung durch  
Deutschlandfunk Kultur



## **h-Moll-Messe** **Johann Sebastian Bach**

*Thüringer Bach Collegium und Vocalconsort*

Johann Sebastian Bachs große Messe in h-Moll ist die eindrucksvollste Vertonung des lateinischen Messtextes, des Ordinarium Missae. Die Originalpartitur wurde 2015 in das internationale Register des »Memory of the World«-Programms der UNESCO aufgenommen.

In diesem, die Menschheit umspannenden Gedanken der Friedensbotschaft ist die Messe ein Symbol der Verbundenheit aller Menschen im »Dona nobis pacem«.

Das Thüringer Bach Collegium musiziert dieses Meisterwerk mit historischen Instrumenten anlässlich des Jubiläums »500 Jahre Bibel-Übersetzung« in der Georgenkirche in Eisenach am Taufstein des Komponisten. Das Orchester und sein Vokalensemble orientieren sich auch an der zur Entstehungszeit üblichen Besetzung. Entsprechend singen je zwei

Ripienisten und ein Solist in einer Stimmgruppe und entsprechend klein ist auch das Instrumental-Ensemble.

Es ist nicht sicher, ob Johann Sebastian Bach eine Aufführung seiner großen Messe erlebt hat. Man nimmt an, er stellte sie anlässlich der Cäcilienfeier 1749 für eine Aufführung im Wiener Stephansdom fertig. Als absolute Musik ist sie uns heute ein großartiges Zeugnis seiner Kunst.

Programmatisch vorangestellt wird der Psalm 100 »Mizmor ledota« von Salomone Rossi (Italien, 1570–1630). Er bildet hier die klangvolle Verbindung vom jüdischen zum christlichen Glauben. Seit 1605 die mehrstimmige Chormusik durch rabbinischen Erlass erlaubt war, wurde Rossi zu entsprechenden Kompositionen ermutigt und schuf einen Dankgesang von betörender Schönheit.

## Das denkende Herz

Nach den Tagebüchern von Ety Hillesum  
Musiktheater

Mit nur 29 Jahren wurde die jüdische Niederländerin Ety Hillesum im November 1943 in Auschwitz ermordet. Die in ihren letzten beiden Lebensjahren verfassten Tagebücher wurden erst in den 80er Jahren veröffentlicht. Eine Auswahl davon erschien in deutscher Übersetzung als »Das denkende Herz«. Dies ist auch der Titel der neu entwickelten Musiktheater-Fassung für eine Sängerin und einen Musiker, die Hillesums direkte, leidenschaftliche Sprache aufgreift und ihre geistige und seelische Entwicklung in ein sinnlich erfahrbares Erlebnis transferiert.

Eine Kooperation mit der Stadt Eisenach

**Mi, 14. Sept · 19 Uhr**

Stadtschloss Eisenach

8 € · erm. 5 €

Touristinformation Eisenach

Lena Sutor-Wernich · Gesang, Schauspiel

Marco Bindelli · Musik

Ingeborg Waldherr · Regie

Olivier Garofalo · Libretto



© Caro Müller-Wolff

## Der gute Ort

Führung im jüdischen Teil des Eisenacher Friedhofs

Der jüdische Friedhof in Eisenach wurde 1867 als Teil des städtischen Hauptfriedhofs errichtet. Pfarrer i.R. Siegbert Braun führt Sie zu den wichtigsten jüdischen Gräbern, unter anderem zum Grab der Eisenacher Ehrenbürgerin Avital Ben-Chorin (1923–2017).

**Do, 15. Sept · 16 Uhr**

Friedhof Eisenach

8 € · erm. 5 €

Touristinformation Eisenach

Siegbert Braun · Pfarrer i. R.

Treffpunkt: Vor der Friedhofskapelle,  
Friedhof Eisenach



© Lena Sutor-Wernich

## Mach mit!

Eisenacher Schülerprojekte stellen sich vor

Gute. Worte

Wohngruppe Marientaler, Ev. Johannisstift

Jüdische Fabeln

4. Staatliche Regelschule Johann Wolfgang von Goethe

Jugend übersetzt – Bibel und Koran im Dialog

Martin-Luther-Gymnasium Eisenach

**Fr, 16. Sept · 16 Uhr**

Festzelt Lutherplatz Eisenach

Eintritt frei

Alexandra Husemeyer · Moderation,

Projektleitung ACHAVA Festspiele Eisenach



© Frank Rothe

## Shabbat Shalom

jüdischer G'ttesdienst

»Shabbat Shalom!« singt der ACHAVA Jugendchor zum jüdischen G'ttesdienst am Samstagmorgen im Festzelt auf dem Lutherplatz Eisenach. Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens, Menschen ohne religiöse Bindung, Menschen voller Neugier und Sehnsucht kommen in Eisenach im festlich geschmückten Zelt zusammen, um ein Stück jüdischer Kultur und Spiritualität in ihre Stadt zurückzuholen und erlebbar zu machen.

Der Kantor der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover Yoed Sorek (geb. 1980 in Jerusalem) studierte Gesang in Jerusalem, Den Haag und Mailand.

Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Festessen ein. »Salam kitchen« entführt uns mit feiner orientalischer Küche in die Levante.

**Sa, 17. Sept · 10 Uhr**

Festzelt Lutherplatz Eisenach

Eintritt frei

Tickets können ab 10. Sept im Lutherhaus Eisenach abgeholt werden (100 Plätze)

Yoed Sorek · Kantor

ACHAVA Jugendchor

Jens Heinze · Leitung

Hinz & Kunz't · Musik

## Das 2. Internationale Suppenduell Eisenach

### Der Kampf um die Goldene Schöpfkelle

Wie bunt ist unsere Stadt? Es treten gegeneinander an: Syrien, Ukraine, Deutschland, Russland, Afghanistan, Griechenland, Mexiko, Tschechien, Kosovo ...

Jeder bringt einen Topf seiner Suppe mit.

Jury: ein Kind, ein Koch, eine Hoteldirektorin, eine Klimaschutzmanagerin.

Am Ende wird die beste Köchin oder der beste Koch mit der Goldenen Schöpfkelle ausgezeichnet.

Ein interkultureller Spaß für die ganze Familie!

**Sa, 17. Sept · 16.30 Uhr**

Festzelt Lutherplatz Eisenach  
Eintritt frei

Alexandra Husemeyer · Moderation,  
Projektleitung ACHAVA Festspiele Eisenach

Bewerbungen an [a.husemeyer@gmx.de](mailto:a.husemeyer@gmx.de)  
oder 0160 | 9686 0780



## Ökumenischer Fest- gottesdienst & Picknick

### Jubiläum 500 Jahre Bibelübersetzung durch Martin Luther

Mit lateinamerikanischen Rhythmen feiern wir die wortmächtige Botschaft der Bibel, die einem gelingendem Leben auf dieser Erde dient. Die Predigt hält Landesbischof Friedrich Kramer. Die musikalische Gestaltung übernimmt die *Banda Escola Popular* aus Weimar. Gestaltet wird der Morgen von Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Unter dem Motto: »Jeder bringt etwas mit. Gemeinsam essen, teilen und reden.« findet im Anschluss an den Gottesdienst ein Sonntagspicknick statt. Tische und Bänke stehen bereit, alle sind eingeladen, ihr Essen und ihre Getränke sowie ggf. benötigtes Geschirr mitzubringen, mit anderen zu teilen und ins Gespräch zu kommen.

Das ACHAVA-Team übernimmt eine Tisch-Patenschaft. Wir laden zu einem orientalischen Frühstück mit Köstlichkeiten von Salam kitchen ein.

**So, 18. Sept · 10.30 Uhr**

Marktplatz Eisenach (überdacht)

[www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de](http://www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de)



## Café der Begegnung

Während der Festwoche lädt das Café der Begegnung herzlich zum Genießen, Entspannen und sich begegnen ein.

Zwei kleine Ausstellungen stellen die jüdische Ehrenbürgerin Eisenachs Frau Avital Ben-Chorin und aktuelle Schülerprojekte zum jüdischen Leben vor.

*In Kooperation mit der Stiftung Lutherhaus Eisenach*

**Fr, 16. Sept · 10–22 Uhr**

**Sa, 17. Sept · 15–22 Uhr**

**So, 18. Sept · 12–19 Uhr**

*Festzelt Lutherplatz Eisenach*

Alle Speisen und Getränke sind hausgemacht und meist in Bio-Qualität.

## ACHAVA Straßenfest

**Ein Sonntag für Kinder und Erwachsene!**

Mitmachangebote für Kinder, Workshops zu jüdischen Ritualen, Apfelsaftpressen mit der Save Nature Group, Tanz mit der Villa Musica, regionale Produkte, kulinarische Köstlichkeiten aus Europa und dem Orient und ganz viel Musik – das ist unser beliebtes Straßenfest. Seid herzlich willkommen!

**So, 18. Sept · 12–18 Uhr**

*Lutherplatz Eisenach*



## Kinder- und Jugendtag & Poetry Slam

Workshops, verschiedene Kreativangebote, ein vielfältiges Musikprogramm auf der Bühne und ein Poetry-Slam

*In Kooperation mit dem Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen*

**Fr, 16. Sept · 9–22:30 Uhr**

*Marktplatz Eisenach*



© Alexandra Husemeyer

## Stolper. Steine!

*Stadtführung*

Stolpersteine erzählen uns vom Leben ehemaliger jüdischer Bürger:innen der Stadt Eisenach. Die Stadtführung mit Frank Rothe beginnt auf dem Markt, führt u. a. zum Wohnhaus von Julius Fackenheim und endet auf dem Lutherplatz.

**So, 18. Sept · 13.30 Uhr**

*Innenstadt Eisenach*

**8€ · erm. 5€**

*Touristinformation Eisenach*

Start: Touristinformation am Markt, Eisenach

*Frank Rothe · Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach*



© Anna-Lena Thamm

## Jüdische Kultur in der Rhön

Fotokurs

Die jüdische Kultur in der Rhön ist ein fotogenes Stillleben in einer romantischen Landschaft und damit Grundlage für einen interessanten Fotokurs zwischen Lost Places, Landschaftsgenuss und Kulturerlebnis. Lebendig und kurzweilig erleben wir jüdische Kultur.

**So, 25. Sept · 10–16 Uhr**

Treffpunkt: Feldatal-Halle, Turnrasen 1  
36457 Stadtlengsfeld

59 €

[www.photoschule.com/achava](http://www.photoschule.com/achava)  
Anmeldung erforderlich

*Thekla Bernecker-Degenhardt* · Kulturwissenschaftlerin · Thematische Einführung

*Dieter Horn* · Photograph, Leiter Photoschule · Kursleitung

## Tanach – Bibel – Heilige Schrift

Das Buch der Bücher aus jüdischer  
und christlicher Sicht

Podiumsdiskussion

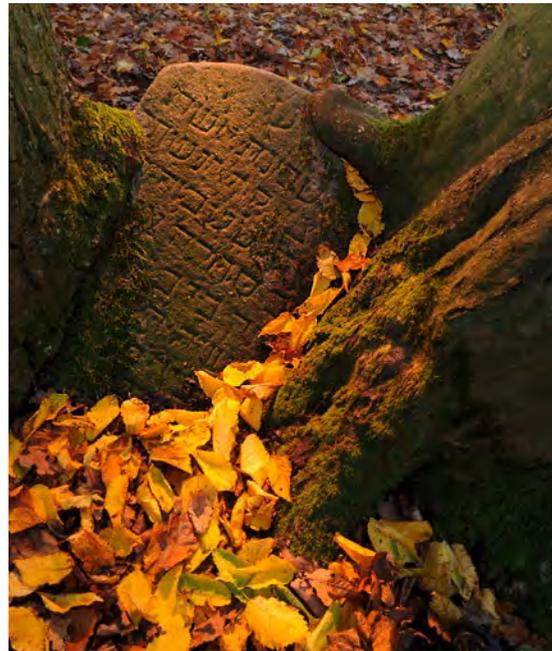
Die Bibel ist ein ewiges Streitobjekt. Seit es sie gibt, wird darum gerungen, wie die Heilige Schrift richtig zu verstehen ist. Die Podiumsdiskussion bietet unterschiedliche Perspektiven und lädt zum produktiven Streitgespräch ein.

In Kooperation mit der Stiftung Lutherhaus  
Eisenach

**So, 18. Sept · 14 Uhr**

Festzelt Lutherplatz Eisenach  
Eintritt frei

*Prof. Dr. Jens Herzer* · Universität Leipzig, Lehrstuhl für Theologie des Neuen Testaments  
*Andrew Steiman* · Frankfurt a. M., Rabbiner der Henry und Emma Budge-Stiftung  
*Dr. Jochen Birkenmeier* · Moderation, wissenschaftlicher Leiter Lutherhaus Eisenach



# Konzertabend auf dem Markt

**Samuel Rösch, Dota Kehr**

Das Open-Air-Konzert am Samstagabend auf dem Markt ist einer der Höhepunkte der Festwoche »Die Kraft der Worte«. Samuel Rösch und seine Band PaperClip begeistern mit energetischem Deutsch-Pop. Liedermacherin Dota Kehr überzeugt sowohl mit ihren poetischen Texten als auch mit Vertonungen der großen jüdischen Lyrikerin Mascha Kaléko.

*In Kooperation mit dem Kirchenkreis  
Eisenach-Gerstungen*

**Sa, 17. Sept · 19 Uhr**

*Marktplatz Eisenach (überdacht)*

Eintritt frei



# Romano Glaszo Project meets Helmut Eisel

**Gypsy Soul and Jewish Heart**

*Abschlusskonzert der Begegnungswoche*

Basierend auf Gypsyklängen, ungarischer Volksmusik, jüdischen, spanischen, russischen und serbischen Liedern, setzen die jugendlichen Teilnehmer des Romano Glaszo Projekts alte und neue Geschichten tänzerisch und musikalisch um.

Der ungarische Musiker Lakatos György tritt seit vielen Jahren mit seinem generationenübergreifenden Roma-Ensemble auf.

*In Kooperation mit dem Kirchenkreis  
Eisenach-Gerstungen*

**So, 18. Sept · 19 Uhr**

*Marktplatz Eisenach (überdacht)*

Eintritt frei

*Spenden herzlich erbeten*

*Helmut Eisel · Deutschland, Klarinette und  
musikalische Leitung*

*György Lakatos · Ungarn, Gitarre und  
musikalische Leitung*

# Messias Georg Friedrich Händel

Aufgeführt vom Bachchor Eisenach, der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und Solisten.

*In Kooperation mit dem Kirchenkreis  
Eisenach-Gerstungen*

**So, 18. Sept · 16 Uhr**

*Georgenkirche Eisenach*

Eintritt frei

SCHÜ  
JÜLER



© Elena Kaufmann

## Gypsy Soul and Jewish Heart

Schülerkonzerte

Mit den jungen Musikerinnen und Musikern der jeweiligen Musikschule wird in Gotha und Arnstadt jeweils drei Tage intensiv gearbeitet. Das Romano Glaszo Project aus Ungarn mit seinen zwölf Mitgliedern und der Klarinetist Helmut Eisel aus Saarbrücken formen ein Projektorchester mit Solisten in allen Stimmgruppen.

Krönender Abschluss der gemeinsamen Arbeit ist das jeweilige Konzert für alle Interessierten. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gelehrt, dass diese Konzerte für Groß und Klein immer ein ganz besonderes Highlight für Mitwirkende und Gäste im Festivalkalender sind.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit den Musikschulen Gotha und Arnstadt-Ilmenau. Unterstützt durch die Städte Gotha und Arnstadt.*

**Sa, 17. Sept · 19.30 Uhr**

*Kulturhaus Gotha*

**Do, 22. Sept · 18 Uhr**

*Theater im Schlossgarten, Arnstadt*

*Schülerinnen und Schüler der Musikschule Gotha bzw. der Musikschule Arnstadt-Ilmenau*

*Romano Glaszo Project · Ungarn  
Helmut Eisel · D, Klarinette, musikal. Leitung  
György Lakatos · HU, Gitarre, musikal. Leitung*

Gotha: 10 € · erm. 5 €

Arnstadt: ab 5 € · [www.theater-arnstadt.de](http://www.theater-arnstadt.de)



## ACHAVA Schülerprogramm

*Kinder sind unsere Zukunft, heißt es oft und wahrheitsgemäß. Wie gestaltet man die Zukunft? Wie achtet man auf die Umwelt, auch zwischenmenschlich gesehen? Keiner möchte Kriege, Zerstörung, Misstrauen und Feindschaft. Daher nehmen die ACHAVA Festspiele seit Beginn Kinder und Jugendliche in den Blick. Ob Politik, Geschichte, Kunst oder Kultur. Das Lebenspuzzle besteht aus vielen Teilen. Es zu legen, erfordert Geduld und ein gutes Auge. Passt am Ende alles ineinander ist das Ergebnis umso schöner.*

Thüringer Schulen, die Interesse an einer zukünftigen Zusammenarbeit haben, melden sich sehr gerne bei uns per E-Mail: [info@achava-festspiele.de](mailto:info@achava-festspiele.de)



## ACHAVA Schülerforum im Landtag

Das umfassende Bildungsprogramm der ACHAVA Festspiele 2022 beinhaltet selbstverständlich wieder das große ACHAVA Schülerforum im Thüringer Landtag am 19. September. Über 300 Schülerinnen und Schülern von der Grundschule bis zur Oberstufe aus ganz Thüringen behandeln Themen wie Demokratie, Landespolitik, Antisemitismus, Rassismus und Kultur. Dafür werden Referenten aus der ganzen Welt eingeladen.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Koproduktion mit dem Thüringer Landtag, dem THILLM und der Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen*



Beide Fotos © Martin Kaufmann

## ACHAVA Schülerpanels

Schule mal anders. Wer immer nur aus Büchern lernt, freut sich über Gespräche mit denen, die erlebt haben. Wann hat man dazu schon mal die Gelegenheit? Die Erfahrungen aus 2021 haben gezeigt, dass die Begegnung und das Gespräch zwischen den Generationen wichtiger denn je sind. Diese Gesprächsformate helfen, Vorurteile abzubauen, Wissenslücken zu schließen und die Ereignisse greifbar zu machen. Die ACHAVA Festspiele haben über 40 Veranstaltungen dieser Art über das ganze Jahr 2021 realisiert und mussten aus Kapazitätsgründen einigen Schulen absagen. Das wird in 2022 nachgeholt, so dass mehr Termine dieser Art Bildungsprogramm in Schulen in Eisenach, Weimar und Erfurt durchgeführt werden.





© Hendrik Krumbien

## ACHAVA Workshops



Raus aus der Schule, rein ins Leben! In den ACHAVA Workshops treffen Schülerinnen und Schüler auf internationale Künstler und Musiker, um gemeinsam über einen oder mehrere Tage Neues auszuprobieren. So bastelten mehrere Schulklassen im vergangenen Jahr mit dem Paradiesbaum-Künstler Nihad Dabeet ACHAVA-Drachen, die dann beim 1. Kite-Festival hoch oben über dem Petersberg tanzten. Dieses Jahr können neue Zweige und Blätter für den Paradiesbaum auf dem Petersberg aus Draht und Kupfer gefertigt und personalisiert werden, bevor Nihad Dabeet sie persönlich anbringen wird.

Musikalisch leitet der Klarinettist und ehemalige Giora Feidman-Schüler Helmut Eisel wieder mehrere Workshops, die dann auch in öffentlichen Konzerten in Gotha (17.9.) und Arnstadt (22.9.) münden. Gemeinsam mit dem Romano Glaszo Project aus Ungarn improvisieren die Kinder, lernen neue Musikrichtungen kennen und setzen ihr Instrument oder die Stimme mal anders ein. Das weitet den Blick und macht neugierig auf mehr.

# Gaudiopolis – Kinder an die Macht!

*Gespräch und Film*

Eine erstaunliche Geschichte, die in Budapest kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs beginnt. Der ungarische Pastor Gábor Sztehlo hatte während der nationalsozialistischen Herrschaft mehr als 2.000 Juden vor dem sicheren Tod gerettet – darunter 1.600 Kinder und Jugendliche.

Um den Kindern in den Nachkriegswirren ein Überleben zu sichern, regte er die Errichtung einer Republik an, die von den Kindern selbstständig organisiert werden sollte. Diese Republik sollte »Gaudiopolis« heißen – Stadt der Freude. Sie verfügte über eine eigene Währung, den Gapo-Dollar, es gab eine Verfassung, einen Ministerpräsidenten und weitere Strukturen, die auch in einem »echten« Staatsgebilde zu finden sind.

Die Kinder wohnten in Kleingruppen aufgeteilt in verschiedenen Häusern mit klingenden

den Namen wie »Regenbogenhaus«, »Schwalbenvilla« und »Villa der Eichhörnchen«. Es gab Wahlkämpfe und einfache Handwerksbetriebe. Demokratie auf engstem Raum.

Bis heute treffen sich die letzten Überlebenden jener Tage, die als Kinder die Utopie eines eigenen Staates bis zu dessen Scheitern miterlebt hatten.

Die drei Shoah-Überlebenden und »Kinder von Gaudiopolis« beschreiben das Leben in und das Ende der Kinderrepublik im Jahr 1951. Sie diskutierten mit den Schülerinnen und Schülern über ein selbstbestimmtes Leben als Kind.

Eine schöne, wahre Geschichte, die man nicht anrührender erfinden könnte. Das Buch der »Kinder von Gaudiopolis« wird für ACHAVA in deutscher Sprache übersetzt und für die Arbeit mit den Schülern in Deutschland verlegt.

*Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Zusammenarbeit mit der Kooperativen Gesamtschule Erfurt und dem Dr. Sulzberger Gymnasium Bad Salzungen*

**Mo, 12. Sept · 11 Uhr**

*Augustinerkloster Erfurt*

**Di, 13. Sept · 11 Uhr**

*Aula Dr. Sulzberger Gymnasium  
Bad Salzungen*

*Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule Erfurt*

*Schülerinnen und Schüler des Dr. Sulzberger Gymnasiums Bad Salzungen*

*Andor Andrási · Ungarn, Shoahüberlebender und Kind von Gaudiopolis  
Bálint Füzéki, Béla Jancsó · Ungarn,  
Kinder von Gaudiopolis*

*Eva Stocker · Shoahüberlebende und  
Filmregisseurin, Gesprächsführung  
Martin Kranz · Intendant ACHAVA  
Festspiele, Gesprächsführung*

Anmeldung erbeten:

[info@achava-festspiele.de](mailto:info@achava-festspiele.de)



© Gábor-Sztehlo-Stiftung

FEAT  
TURE

# Klang/Körper

10 Jahre Sommerkonzerte Volkenroda

Kammermusikfestival

Von 26. bis 28. August 2022 finden im Kloster Volkenroda zum 10. Mal die »Sommerkonzerte Volkenroda« statt. Hier lotet das Ensemble um Flötistin Stephanie Winker jedes Jahr vor der Kulisse des imposanten Christus-Pavillons das Spannungsfeld zwischen klassischer Musik und architektonischem Raum aus. Das diesjährige Motto »Klang/Körper« ist wie im Gründungsjahr 2012 inspiriert von Le Corbusiers Suche nach menschlichen Bezugspunkten als Maßeinheiten in der Architektur. So finden sich Puls, Schritt und goldener Schnitt in den Formaten des Jubiläumsjahres. Ob Familien- oder Nachtkonzert, 1:1 CONCERTS, Gottesdienst mit Matinéekonzert und Klangworkshop: Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern! Denn dafür stehen die »Sommerkonzerte Volkenroda« seit 10 Jahren: Spielfreude, Genuss und Leidenschaft!

**26. bis 28. Aug**

Kloster Volkenroda

[kloster-volkenroda.de/sommerkonzerte](http://kloster-volkenroda.de/sommerkonzerte)



© Jörg Reddin

## Synagogale Orgelmusik

Orgelkonzert mit Stephen Lutermann (Melle)  
Werke von H. Schwantzer, S. Würzburger, H. Schalit und E. A. Beyer

**Sa, 17. Sept · 18 Uhr**

Bachkirche Arnstadt

10 € · erm. 7 €

Abendkasse



© NK Doege

## Musikalischer Gottesdienst mit Synagogalmusik

Kantatenchor Arnstadt

**So, 18. Sept · 10 Uhr**

Liebfrauenkirche Arnstadt

Stephan Lutermann · Orgel

Kantor Gabriel Loewenheim · Leitung

Jörg Reddin · Einstudierung

Superintendentin Elke Rosenthal · Liturgie und

Predigt

Werke von S. Naumbourg, L. Lewandowski

Eintritt frei

[www.kirche-arnstadt.de](http://www.kirche-arnstadt.de)



**Veranstalter**

ACHAVA e. V.  
Schwanseestraße 33  
99423 Weimar  
+49 (0) 36 43 | 77 69 41  
info@achava-festspiele.de  
www.achava-festspiele.de

**ACHAVA Festspiele Thüringen**

Martin Kranz  
Intendant, Künstlerischer Leiter  
Prof. Dr. Jascha Nemtsov  
Wissenschaftlicher Leiter  
Hellmut Seemann  
Vorstandsvors. ACHAVA e. V.

**Impressum**

V.i.S.d.P.  
ACHAVA e.V., Martin Kranz  
Redaktion  
Angelika Kranz  
Gestaltung  
www.goldwiege.de

**Bildnachweis**

Porträt M. Kranz (S.2)  
© Elena Kaufmann  
Soweit nicht anders  
vermerkt, liegen Bildrechte  
bei abgebildeten Personen  
bzw. Institutionen.

DRUCKHAUS  
GERA

# IMMER DEN RICHTIGEN TON TREFFEN

[www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)



## Spielstätten

### Deutsches Nationaltheater Weimar (DNT)

Theaterplatz 2, 99423 Weimar

### Galerie Markt 21

Markt 21, 99423 Weimar

### Jugend- und Kulturzentrum mon ami

Goetheplatz 11, 99423 Weimar

### Volkshochschule Weimar

Graben 6, 99423 Weimar

### Augustinerkloster Erfurt

Johannesstraße 138, 99084 Erfurt

### Erinnerungsort Topf & Söhne

Sorbenweg 7, 99099 Erfurt

### Kaisersaal Erfurt

Futterstraße 15/16, 99084 Erfurt

### Paradiesbaum & Petersberg

Petersberg 11, 99084 Erfurt

### Peterskirche Erfurt

Petersberg 12, 99084 Erfurt

### Augustinerkirche Gotha

Klosterstraße, 99867 Gotha

### Kulturhaus Gotha

Ekhofplatz 3, 99867 Gotha

### Stadtbibliothek Gotha

Friedrichstraße 2–4, 99867 Gotha

### Friedhof Eisenach

Friedhofstraße 3, 99817 Eisenach

### Georgenkirche Eisenach

Marktplatz, 99817 Eisenach

### Lutherplatz

99817 Eisenach

### Marktplatz

99817 Eisenach

### Stadtschloss Eisenach

Markt 24, 99817 Eisenach

### Volkshochschule Eisenach

Schmelzerstraße 19, 99817 Eisenach

### Theater im Schlossgarten

Schloßgarten, 99310 Arnstadt



## TICKETHOTLINE

[ticketshop-thueringen.de](https://ticketshop-thueringen.de)

0361 | 2275 227

### Tickets

Tickets erhalten Sie, soweit nicht anders aufgeführt, in allen Thüringer Vorverkaufsstellen und beim *Ticketshop Thüringen* sowie an der Abendkasse. Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Ermäßigte Eintrittskarten erhalten, gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises: Schüler, Studenten, Senioren, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Sozialhilfeempfänger. Erworbene Karten können nicht zurückgenommen werden. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

### Einlass

In der Regel ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten um frühzeitiges Erscheinen und Ihr Verständnis für eventuelle Sicherheitskontrollen, die etwas Zeit in Anspruch nehmen. Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nur dann möglich, wenn die Veranstaltung dadurch nicht gestört wird.

*Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um die Einhaltung der dann geltenden Abstands- und Hygieneregulungen.*

### Parkmöglichkeiten

Nutzen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel oder parken Sie in einem nahe gelegenen Parkhaus.

© 2020 Theater im Schlossgarten Arnstadt

[WWW.ACHAVA-FESTSPIELE.DE](http://WWW.ACHAVA-FESTSPIELE.DE)

